

[Miszelle]

Kleine Mitteilungen

Alte Innungsschilder. Gelegentlich des Um- und Durchbaues im Hotel "Nordischer Hof" in Ratzeburg (Besitzer O. Wittler) wurden von Arbeitern auf dem Boden unter der Dachverschalung drei alte Innungsschilder aufgefunden. Zunächst handelt es sich um eine Zinntafel der Schlachter. Die Vorderseite trägt als Bildschmuck einen Ochsenkopf mit zwei gekreuzten Schlachterbeilen und die Inschrift: Altgesell Joach. Präsch. Ratzeburg den **6. December 1834**. Auf der Rückseite steht: Vivat. Es leben die Schlachtergesellen. J. Präsch. W. Koltze. H. Hildebrand. A. Richter. J. Giese. J. Dohrendorf. A. Blume. A. Koltze. Anno **1834**. Das zweite, sehr hübsch und mit großer Kunstfertigkeit aus Messing geschnittene und gravierte Zunftzeichen enthält als Umschrift der Embleme des Zimmerhandwerks die Worte: Es leben die Zimmergesellen. **1839**.

1934/2 - 54

1934/2 - 55

Auf der großen Schrotsäge ruht der Hobel, das Zimmermannsbeil, Winkelmaß, Äxte, Zirkel usw. Beide Innungszeichen sind Stubenschilder, die, mit farbigen Bändern geschmückt, in der Gesellenherberge als Zimmerschmuck dienten. Das dritte, größere Schild dagegen, auf Eisenblech gemalt, hing an einem schmiedeeisernen Arm außen am Hanse und verkündete, daß hier "der Maurergesellen Herberge" war. **1883** wurde die Inschrift geändert in "Amt der Maurer". Darüber sieht man die Embleme dieses Handwerks. - Der "Nordische Hof" diente bis Ende der **80er** Jahre des vorigen Jahrhunderts den verschiedenen Zünften als Versammlungsort und Herberge, worauf der Fund der Innungsschilder zurückzuführen ist.

Heimatbund und Geschichtsverein Herzogtum Lauenburg e. V.
© 2018. www.hghl.info

*